



Training

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden ihre erworbenen Kompetenzen an.

Kennen und verstehen

- 1
 - a) Mastvieh: Nutztiere, die zur Fleischproduktion gehalten werden.
 - b) Gewächshaus: lichtdurchlässige Konstruktion, die den geschützten und kontrollierten Anbau von Pflanzen ermöglicht.
- 2
 - Pflug im Getreidefeld
 - Elefant auf der Weide
 - Antenne auf dem Kuhstall
 - Trinkwasser im Güllefass
 - Siloleitungen ins Wohnhaus
 - Kuh vor dem Heuwagen
 - Schwein im Kuhstall
 - Misthaufen am Wohnhaus
- 3
 - a) richtig
 - b) Falsch. Spezialisierung bedeutet, dass möglichst wenig unterschiedliche Produkte erzeugt werden.
 - c) Falsch. Die Milch wird in der Regel zur Molkerei transportiert und da weiter verarbeitet. Nur manchmal, wenn der Hof einen Hofladen betreibt, wird auch schon mal die Milch zu Käse verarbeitet.
 - d) Falsch. Gewächshäuser schützen Gemüse vor Frost.
 - e) Falsch. Schweine vom Biobauern leben in artgerechter Tierhaltung.
 - f) richtig
 - g) Falsch. Dreifelder-Wirtschaft bedeutet, dass der Landwirt seine Felder in der gleichen Reihenfolge bepflanzt: 1. Jahr Wintergetreide, 2. Jahr Sommergetreide, 3. Jahr Brache. Er baut immer auf einem Drittel der Felder Sommergetreide, auf dem nächsten Wintergetreide an. Das letzte Drittel kann sich in der Brache erholen.
- 4
 - a) Butter, Sammelbegriff: z. B. Getreideprodukte
 - b) Zuckerrüben, Sammelbegriff: z. B. Gemüse
 - c) Limonade, Sammelbegriff: z. B. Milchprodukte
 - d) Apfel, Sammelbegriff: z. B. Fleischprodukte
 - e) viele Medikamente, Sammelbegriff: z. B. artgerechte Tierhaltung
 - g) Börde, Sammelbegriff: z. B. Entwicklung der Landwirtschaft
- 5
 - a) Löss
 - b) Gewächshaus
 - c) Milchkuh
 - d) ökologische Freilandhaltung
 - e) Bio-Siegel

Beurteilen und bewerten

- 6
 - A Mastbetrieb, da kein besonders fruchtbarer Boden vorhanden ist und die Nähe zum Schlachthof und zum Hof gegeben ist.
 - B Milchwirtschaftsbetrieb, da aufgrund der hohen Niederschläge und des weniger guten Bodens die anderen Betriebsformen dort keine guten Erträge erzielen würden und es gute Bedingungen für Grünlandwirtschaft gibt.
 - C Gemüseanbaubetrieb, da sowohl fruchtbarer Boden als auch mit den Städten ein großer Absatzmarkt vorhanden ist.
 - D Ackerbaubetrieb, da es dort fruchtbaren Boden gibt und mit der Zuckerfabrik ein Abnehmer für die Zuckerrüben in der Nähe liegt.
- 7 Individuelle Schülerlösung. Es sollten die Grund- und Schlüsselbegriffe herausgeschrieben werden, die entweder auf der S. 246 über den Gemüseanbau oder auf S. 255 über einen Bio-Hof zu finden sind.
 - Gemüseanbau: spezialisierter Betrieb, mehrfache Ernten im Jahr, Anbau unter Folie und im Gewächshaus ist ziemlich sicher, gute Absatzmärkte, sicherer Absatz am Großmarkt ...
 - Bio-Hof: artgerechte Tierhaltung, keine chemischen Gifte, kein Kunstdünger, Fleisch schmeckt besser, eigener Hofladen, Bio ist in ...

Handeln

- 8 Individuelle Schülerlösung. Genannt werden könnten folgende Aspekte:
 - artgerechte Tierhaltung,
 - keine chemischen Gifte,
 - keinen Kunstdünger,
 - Fleisch schmeckt besser,
 - eigener Hofladen,
 - Umweltschutz,
 - Landschaftsschutz,
 - Gesundheit,
 - Bio ist in,
 - ...